OFFICE-ID

BEGEGNUNGSWELTEN

MAGAZIN FÜR MODERNE BÜROGESTALTUNG

FRÜHJAHR 2017

Bosse

made in Germany

HUMAN SPACE **CUBE**

RÄUME NEU DENKEN.

50 JAHRE BOSSE made in Germany

Mit dem human space Cube lassen sich Räume frei vom Gebäudekörper realisieren. Die funktionale **Raum-in-Raum-Lösung** in Systembauweise bietet höchste Raumqualität durch Akustik, Beleuchtung und ein perfektes Belüftungssystem. Für ein kreatives, zukunftsweisendes und effizientes Arbeiten. Made in Germany.

NEU BOSSE TELEFONCUBE:
DAS COMEBACK DER TELEFONZELLE

Die platzsparende Lösung für vertrauliche Telefonate in der offenen Bürolandschaft.

MADE IN GERMANY · CE KONFORM · 5 Jahre Garantie

Vertrieb:
Dauphin HumanDesign® Group GmbH & Co. KG
Espanstraße 36 / 91238 Offenhausen/Germany
Tel. +49 9158 17-700 / Fax +49 9158 17-701
Internet www.dauphin-group.com / E-Mail info@dauphin-group.com

www.bosse.de

BEGEGNUNGSWELTEN

Bei der Planung und Gestaltung moderner Büroumgebungen bedarf es einer ganzheitlichen Betrachtung des Office-Konzeptes, der Berücksichtigung gegenwärtiger und zukünftiger Entwicklungen.

Mobile Technologien erlauben es uns, heute quasi von überall aus zu arbeiten, parallel aber rückt das Büro wieder mehr in den Fokus – als Ort der sozialen Zusammenkunft.

Mit unserem Titelthema „Begegnungswelten“ möchten wir genau diesen Aspekt aufgreifen und Ihnen in dieser Ausgabe der OFFICE-ID deren Notwendigkeit und Wirkungsgrad aufzeigen, denn diese Räume sind so vielfältig und individuell zugleich wie die Menschen, die dort zusammentreffen.

Es sind Orte der Kommunikation, des Austausches von Wissen und Informationen, Plätze kreativen und konzentrierten Arbeitens, Bereiche wo Menschen in lockerer und entspannter Atmosphäre zusammenkommen – sie schaffen Verbindungen, setzen Potentiale frei, fördern das Wohlbefinden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen, Sie finden wertvolle Anregungen, Denkanstöße und Inspirationen für Ihr nächstes Projekt.

Herzliche Grüße

Christian Jesse

Markus Friedsam

office4you BÜROEINRICHTUNGEN

www.office4yougmbh.com

RAUM FÜR BEGEGNUNGEN

TREFFPUNKT BÜRO

In der modernen Arbeitswelt, deren Entwicklung vom technischen Fortschritt und der voranschreitenden Digitalisierung beeinflusst ist, rückt das Büro als Ort der sozialen Zusammenkunft wieder verstärkt in den Fokus. Mitarbeiter haben heutzutage die Möglichkeit, ihren Arbeitsort zeitlich und räumlich flexibel zu wählen. Doch gerade in Zeiten, wo Zusammenhänge immer vielschichtiger ausfallen und Wissen immer spezialisierter wird, gewinnt der persönliche Austausch wieder mehr an Bedeutung.

Fortschritt durch Innovation
Für beide Seiten, Mitarbeiter als auch Unternehmen, scheint sich „das Hamsterrad“ immer schneller zu drehen – die Ausweitung der Globalisierung, permanent zunehmende Komplexität von Aufgabenstellungen, stetiger Kostendruck, die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und im Optimalfall der Konkurrenz immer eine „Nasenlänge“ voraus zu sein, stellt beide Seiten vor enorme Herausforderungen.
Betriebe erwarten von ihren Mitarbeitern Bestleistungen, im Gegenzug fordern diese eine gewisse „Attraktivität“ des Arbeitgebers ein – Ziel sollte es daher sein, die richtige Umgebung zu schaffen, damit Mitarbeiter und Ideen im Unternehmen über sich hinaus wachsen können.

Der Arbeitsraum der Zukunft
Durch die zunehmende Segmentarisierung von Aufgaben müssen Mitarbeiter je nach Art des Projekts gemeinsam Lösungen finden. Entscheidend hierbei ist, dass jede Form von Zusammenarbeit adäquat unterstützt und der effiziente Informationsaustausch gefördert wird. Der klassische Meetingraum kann dies zum Teil nur bedingt erfüllen. Flexible Räume sind gefragt, in denen Teams oder kleine Gruppen alle nötigen Mittel vorfinden, um Inhalte und Ideen zu entwickeln. Dies inkludiert auch die Bereitstellung von Möglichkeiten für digitale Kommunikation, da immer mehr Teams an verschiedenen Orten an denselben Aufgaben arbeiten.

”VIELFÄLTIGE ARBEITSRÄUME FÜR VIELFÄLTIGE AUFGABEN“

Unternehmen tun gut daran, ihren Mitarbeitern vielfältige Orte zu bieten, an denen sie ihre Aufgaben erledigen können.
Wenn zum Beispiel höhere Konzentration verlangt wird, helfen Raum-in-Raum-Systeme, die nötige Ruhe zu

finden. Je nach Thematik besteht vielleicht verstärkter Bedarf an Technik, Vernetzung und speziellen Konferenzsystemen. Zur Entwicklung innovativer Lösungen können wiederum eigens dafür ausgestattete Kreativräume beitragen. Möbliert mit einer Auswahl an Präsentations- und Visualisierungsflächen, beschreibbaren Wandflächen oder mobilen Boards können sie unterschiedlichste Optionen zur Veranschaulichung von Ideen bieten.

Selbstbestimmung bei der Wahl der „Begegnungswelt“
Die Freiheit den passenden Arbeitsort zu wählen, steigert das Wohlbefinden des einzelnen Mitarbeiters genau wie der positive Kontakt zu Kollegen. Wenn Unternehmen verschiedene Orte, an denen sich die Belegschaft zur Arbeit oder Erholung trifft, ansprechend gestalten und gemäß ihrer Aufgaben und Anforderungen ausstatten, können sie also gleich zwei Faktoren beeinflussen, die für die Motivation der Angestellten entscheidend sind. Das wiederum erhöht das Engagement des Einzelnen, erleichtert den Austausch von Informationen und führt insgesamt zu qualitativ besseren Ergebnissen, wenn es um die Lösung komplexer Aufgaben und die Steigerung der Produktivität und Leistungsfähigkeit geht.

Schaffen Sie Räume ...

- die Mitarbeiter bei ihren Aufgaben unterstützen
- in denen sich Menschen persönlich austauschen
- die individuell angepasst werden können
- die Entspannung fördern
- die Mitarbeitern die Wahl des Arbeitsorts lassen

Vielfalt von Begegnungswelten

- Empfang
- Lounge
- Workcafé
- Raum-in-Raum-Systeme
- Workshopräume
- Besprechungsräume
- Orte für informelle Meetings
- Rückzugsmöglichkeiten

EXPO REAL

4. – 6. Oktober 2017

Die internationale Immobilienbranche trifft sich Anfang Oktober in München auf der EXPO REAL. Rund 1.770 Aussteller präsentieren auf Europas größter B2B-Fachmesse für Immobilien und Investitionen wieder ihre Leistungen. Die EXPO REAL bildet nicht nur den gesamten Lebenszyklus der Immobilien, sondern alle Asset-Klassen ab, also auch Handel, Logistik, Hotel, studentisches Wohnen, Gesundheitsimmobilien.
Im Konferenzprogramm werden unter anderem bezahlbares Wohnen, Stadtentwicklung, der Einfluss der Digitalisierung auf Immobilienprojekte und Quartiersentwicklung diskutiert – und das Intelligent Urbanization Forum stellt visionäre Projekte aus internationalen Metropolen vor.

Weitere Infos unter:
www.exporeal.net

HOUSE OF WONDERS

Ausstellung bis 17. September 2017 in der Pinakothek der Moderne

Für Die Neue Sammlung erschuf der vielfach ausgezeichnete Produktdesigner Werner Aisslinger eine ortsspezifische Installation, in der ein lebendiges „House of Wonders“ die Frage nach dem Leben und Arbeiten der Zukunft beantwortet.
Die Paternoster-Aufzüge der Halle werden Teil einer temporären Architektur die veränderliche Wohn- und Arbeitssituationen vorschlägt. Sie wird umgeben von „Micro-Farming“-Projekten, die eine individuelle Produktion von Nahrung und Möbeln vorstellen. Im Außenbereich der Pinakothek der Moderne präsentiert sich der Loftcube, der als mobiler Arbeitsplatz und flexible Wohneinheit konzipiert ist. Er gehört zu den bedeutendsten Entwürfen Aisslingers und ist für die Öffentlichkeit zugänglich.

Weitere Infos unter:
www.dnstdm.de

ARCHITEKTOUREN 2017

24. – 25. Juni 2017

Die „Architektouren“ der Bayerischen Architektenkammer bieten einmal im Jahr Gelegenheit, Architektur-Projekte in ganz Bayern zu besichtigen. Rund 220 von einem Beirat ausgewählte, in den letzten drei Jahren fertiggestellte Projekte öffnen im Juni ihre Türen, darunter auch viele Gebäude, die für die Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich sind, wie Privatwohnungen oder Gewerbebetriebe. Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten sowie Stadtplaner sowie Bauherren führen gemeinsam durch Gebäude und Freiflächen und stehen für Gespräche zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos unter:
www.byak.de

LEBENDIGE GESCHICHTE

prostoria

„Wir sind jung, ehrlich und lieben was wir tun. Wir arbeiten an unseren Produkten in einem Team – Designer, Ingenieure, Produktion, Vertrieb“, so Tomsilav Knezović, CEO des kroatischen Herstellers prostoria. Das 2010 gegründete Unternehmen beschäftigt sich nicht nur mit der Herstellung von Designprodukten, es hat auch eine Plattform geschaffen, welche der Industrie die Möglichkeit der Vernetzung und Zusammenarbeit ermöglicht. Getreu dem Motto „form follows function“ werden Design, Funktionalität und Konstruktion stets perfektioniert. Dabei ist es prostoria wichtig, authentisch zu sein. Ergebnis ist eine beeindruckende Kollektion an Möbeln, die sich sehen lassen kann und bereits einige renommierte Designpreise erhalten hat. So wurde unter anderem der geräumige Massivholzstuhl Rhomb mit dem German Design Award 2017 ausgezeichnet. Probesitzen? Sprechen Sie uns gerne an!

POLYGON

Filigrane Linien verbinden Lehne, Sitzfläche und Armstützen. Die Material-Dualität aus Stahl und Holz sowie das grafische Design zeichnen diesen Stuhl aus.

STRAIN

Die Sitzfläche in der Formgebung inspiriert von einem Sattel. Hergestellt aus Massivholz ist Strain – in drei Höhen erhältlich – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich ein echter Hingucker.

RHOMB

Anspruchsvolles Handwerk und modernste Verarbeitungstechniken vollenden den Charakter dieses Stuhls, der sich durch den rautenförmigen Querschnitt auszeichnet.

INTERVIEW

Inspiration, Interaktion und Identifikation. Das Büro der Zukunft.

Interview mit Gründer und Geschäftsführer Axel Praus, WW – working well GmbH

Der technische Fortschritt hat den Mitarbeiter mobil gemacht – Arbeiten ist nicht mehr vom festen Büroarbeitsplatz abhängig. Gearbeitet werden kann heute überall: im Home-Office, im Coffee-Shop, im Zug oder im Co-Working Space. Ist das unsere Zukunft? Arbeiten ganz ohne Büro, allein oder in anonymer Umgebung? Oder gewinnt der Arbeitsplatz wieder an Bedeutung? Wir haben mit Axel Praus, Inhaber des Beratungsunternehmens „workingwell“ und langjährigem Workplace Strategen über die aktuellen Trends und Tendenzen sowie über mögliche Entwicklungen in der Zukunft gesprochen.

Herr Praus, ist das Büro ein Auslaufmodell?

„In den letzten Jahren konnte man solche Tendenzen, gerade bei amerikanischen Unternehmen, schon in Ansätzen wahrnehmen. Um Kosten zu sparen, wurden Büroflächen reduziert, Desk-Sharing eingeführt und Mitarbeiter ins Home-Office geschickt. Bei Microsoft beispielsweise arbeitet heute schon ein Großteil der Mitarbeiter von zu Hause aus. Aber es gibt auch Gegenbewegungen, wie Yahoo, die ihre Mitarbeiter wieder zurück ins Büro geholt haben, um die Zusammenarbeit zu stärken. Inzwischen kann man bei vielen Unternehmen aber eine klare Richtung feststellen. Der Mitarbeiter mit seinen vielfältigen Bedürfnissen rückt wieder in den Fokus und das Büro als sozialer Anker und als Kommunikations- und Identifikationsort spielt eine große Rolle. Das Home-Office als Ausdruck einer offenen und vertrauensbasierten Unternehmenskultur wird aber auch Teil des flexiblen Arbeitsmodells bleiben.“

Wie kann man sich den Arbeitsplatz der Zukunft vorstellen?

„Klassische Einzelbüro- oder Großraumstrukturen mit fest zugeordneten Arbeitsplätzen haben ihre Berechtigung verloren. Die Zukunft gehört unkonventionellen Arbeitswelten, die eine große Vielfalt an Arbeitsmöglichkeiten bieten. Sie sind Begegnungsstätten, die Wissensaustausch und Zusammenarbeit fördern und Raum für Inspiration und Kreativität geben. Hier kann der Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz frei wählen – je nach Aufgabe, Arbeitsstil oder einfach nach Lust und Laune. Ob im Open Space mit Teamkollegen, konzentriert in einer der Ruhezonen oder kommunikativ in der Cafeteria – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Dem Mitarbeiter wird damit Freiheit und Mitbestimmungsrecht gegeben und das zahlt sich in Motivation, Kreativität und auch in der Gesundheit aus. So ein selbstbestimmtes Arbeiten erfordert aber eine Unternehmens- und Führungskultur die auf Vertrauen und Respekt basiert und muss über alle Führungsebenen hinweg mitgetragen und gelebt werden.“

Welche Aspekte sind für eine erfolgreiche Büroraumplanung entscheidend?

„Eine intensive Analyse der Gesamtsituation sollte die Grundlage sein. Das umfasst in der Regel eine Betrachtung von Immobilienportfolio, Unternehmensstrukturen, Firmenidentität und -kultur sowie natürlich eine exakte Analyse der Mitarbeiteranforderungen und -bedürfnisse. Aus qualifizierten Daten lassen sich auch erfolgsversprechende Arbeitsplatzkonzepte entwickeln. Ein anderer Erfolgsfaktor ist das Thema Mitarbeiterbeteiligung. Bereits in der Analysephase sollte die Mitarbeiterschaft aktiv in den Prozess einbezogen werden und Wünsche, Bedürfnisse aber auch Bedenken abgefragt und ernst genommen werden. Ein professionell aufgesetztes Change-Management und Kommunikations-Programm, das die Mitarbeiter integriert und kontinuierlich informiert, schafft frühzeitig Akzeptanz und Identifikation mit der neuen Arbeitsumgebung.“

Warum ist es wichtig für Unternehmen in punkto Arbeitsplatz umzudenken?

„Die Gründe, warum sich erfolgsorientierte Unternehmen für ein neues Arbeitsplatzkonzept entscheiden, sind vielfältig. Effizienzgründe sind schon lange nicht mehr der Haupttreiber. Unternehmen haben vielmehr erkannt, dass es sich auszahlt, in die Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeiter zu investieren und werden mit einer höheren Produktivität und Mitarbeiterloyalität belohnt. Eine zukunftsweisende moderne Arbeitswelt, die die Unternehmenskultur widerspiegelt und Markenidentifikation schafft, ist für innovative Unternehmen inzwischen ein Muss. Ob im „War for Talents“ oder zur Gewinnung neuer Kunden – Unternehmen die zukunftsfähig bleiben möchten, müssen das Büro als einen wichtigen Erfolgsfaktor des Unternehmens erkennen.“

workingwell

MÜNCHNER BAUTEN IM BLICK

Werner Frosch, Partner & Managing Director Munich, Henning Larsen

NEUER SIEMENS-HAUPTSITZ

Das international renommierte Architekturbüro Henning Larsen erhielt 2011 den Auftrag zur Planung des neuen Hauptquartiers des Siemens-Konzerns in München. Mit der Eröffnung im Juni 2016 entstand ein neues Quartier, das die Verbindung zwischen der Innenstadt und dem Museums-Areal der Maxvorstadt herstellt. In den Gebäudekörper sind insgesamt sechs Innenhöfe eingeschnitten, von denen zwei ausschließlich durch Siemens genutzt werden. Die anderen sind öffentlich zugänglich. Diese Durchlässigkeit erlaubt die Begegnung zwischen Stadt und Unternehmen, zwischen öffentlichem Raum und exklusivem Firmenstandort. Als Haupteingang dient das Atrium, das in der Mitte des Komplexes situiert ist.
Der traditionsreiche Siemens-Konzern erprobt nicht nur mit der Architektur des Außenraums die Belastbarkeit neuer Konzepte. So zeichnet sich das neue Headquarter durch eine nachhaltige Bauweise aus, die 90 Prozent weniger Strom und 75 Prozent weniger Wasser als sein Vorgänger verbraucht. Die geneigten Hoffassaden transportieren eine große Menge Tageslicht in die Innenräume und reduzieren den Bedarf an künstlicher Beleuchtung. Siemens' eigene Smart Building-Technologie fragt an 30.000 Stellen Daten ab, die zur Kontrolle von Heizung, Ventilation und Klimaanlage genutzt werden. Dank der intensiven Vorplanung und sorgfältigen Realisation dieser Maßnahmen erhielt das Gebäude die DGNB-Platin – sowie die LEED Platin-Zertifizierung.

Klare Aufteilung
Im Innenraum dient die Förderung von Kommunikation, Flexibilität und Transparenz bei gleichzeitiger Flächeneffizienz

Henning Larsen

„DIESE DURCHLÄSSIGKEIT ERLAUBT DIE BEGEGNUNG ZWISCHEN STADT UND UNTERNEHMEN, ZWISCHEN ÖFFENTLICHEM RAUM UND EXKLUSIVEM FIRMENSTANDORT."

als Leitmotiv. Hier eröffnen sich flexible Flächen, die dem Mitarbeiter weite Blicke ermöglichen und durch gläserne Wände vor Lärm geschützt sind, die die bestmögliche Tageslichtnutzung gestatten. Die Büroumgebung verfügt über verschiedene Zonen, die je nach Arbeitsaufgabe genutzt werden können. Für die immer häufigere projektübergreifende Gruppenarbeit wurden mehrere Nutzungsbereiche zu Clustern zusammengefasst.
Die zentralen Räume, die das offene Atrium umgeben und die Abteilungen verbinden, bieten eine klare Sicht über die Stockwerke. Geräumige Lounge-Bereiche unterstützen den kreativen Ideen-Austausch. Die angrenzenden Meetingräume öffnen sich mit großen Glasfenstern zum Atrium hin und bieten die Gelegenheit für den Blick hinaus. Das gilt auch für die Einzelarbeitsplätze, die dergestalt entlang der Fassade angeordnet sind, dass jeder Mitarbeiter Gelegenheit hat, nach draußen zu sehen. Die integrierte IT sowie Paneele zum Schutz vor visuellen und optischen Störungen, ermöglichen den Mitarbeitern, sich auf ihre Aufgaben zu konzentrieren. Im Zentrum jeder Büroumgebung befindet sich Platz für die notwendige Infrastruktur; kleinere Meetingräume bieten Gelegenheit für ungestörte Gespräche, Videokonferenzen oder vertrauliche Telefonate. Die Kommunikationszonen, die sich an jeden Bereich anschließen, erleichtern den informellen Informationsaustausch. Mit dieser Aufteilung bietet Siemens seinen Mitarbeitern ein modernes Arbeitsplatzkonzept, das Innovation unterstützt und jederzeit flexibel auf neue Anforderungen reagieren kann.

INTELLIGENTE ARBEITSWELTEN

IDEAL-BESETZUNG

In der Mitte liegt die Kraft – zumindest mit elements. Das Polstermöbel wurde speziell für Mittelzonen in Open-Space-Büros entwickelt. Höhe und Gestaltung der Rückenlehne lassen sich durch die Steckelemente flexibel anpassen, der Grad der visuellen und akustischen Abschirmung kann dadurch individuell bestimmt werden. Einzeln stehend oder in großen Konfigurationen gruppiert eignet sich element damit perfekt als Rückzugsort oder temporärer Arbeitsplatz.

GESTAPELT, NICHT GEKLAPPT

Kein Auf- und Zuklappen und im Handumdrehen aufgebaut, auch von einer Person – mit yuno hat Wiesner-Hager eine smarte Alternative zum Klapptisch entwickelt. Das spezielle Design des Gestells erlaubt eine dichte Stapelung, zudem können zwei Tische ohne Zusatzelement miteinander verbunden werden. In den Gleitern integrierte Rollen erleichtern den Aufbau.

IMMER GUT AUFGESTELLT

Die Stuhlserie nooi erlaubt ein einheitliches Erscheinungsbild über die komplette Büro- und Objektarchitektur hinweg. Ob Setbank, Vierfuß-, Bar- oder Konferenzstuhl – die Einsatzbereiche von nooi sind vielfältig und individuell zugleich. Kreativen Spielraum bieten die unterschiedlichen Farbkombinationen und Materialien. Und mit nur einem einzigen Klick kann jetzt auch eine komplette nooi-Saalbestuhlung elektronisch durchnummeriert werden. Möglich macht dies die eRow Setup APP.

wiesner hager concept

„IST HIER NOCH FREI?“

Diese Frage müssen Mitarbeiter im Büro nicht mehr stellen – mit RoomWizard, dem Raumbuchungssystem von Steelcase, ist direkt ersichtlich, welcher Konferenzraum für ein Meeting verfügbar ist. Dezente LED-Leuchten signalisieren die Belegung; Räume lassen sich direkt vor Ort mittels Touchscreen am RoomWizard-Display buchen oder vorab bequem am PC reservieren.

Der RoomWizard lässt sich mit einer Reihe von Kalender- / Veranstaltungssystemen synchronisieren, wie z. B. Google Calendar, MS Exchange oder MS Office 365.
Langfristig unterstützt der RoomWizard sogar dabei, die Auslastung der Meetingräume zu optimieren: Die RoomWizard Analytikkonsole erfasst die Nutzungshäufigkeit, so dass Unternehmen ihre Räumlichkeiten darauf ausrichten können.

KONFERENZ ZUM MITNEHMEN

Mit der Produktserie media:scape von Steelcase ist modernes vernetztes Arbeiten ganz einfach möglich. Eine Vielzahl technischer Lösungen gewährt einen reibungslosen Informationsfluss. Austausch und Kooperation werden gefördert und so die Zusammenarbeit von Teams, unabhängig von Ort und Zeit, erleichtert. Digitale Inhalte werden kabellos über den Virtual PUCK™ geteilt, vernetzen Sie sich zum Informationsaustausch mit dem physischen PUCK oder nutzen Sie einfach die Vorteile beider Produkte in Kombination.
Mit media:scape mobile können Unternehmen ihre Büroumgebung noch weiter optimieren. Endlich finden Videokonferenzen nicht mehr nur im Meetingraum statt. media:scape mobile mit Platz für bis zu vier Nutzern und einer integrierten HD-Ausstattung erlaubt flexiblen Informationsaustausch an jedem Ort, egal ob im Open Space, in Einzelbüros oder anderen Räumen.

Steelcase

GESPRÄCHS-BEREIT

GUTE VERBINDUNG

Akustische Untersuchungen in Büros haben ergeben, dass vor allem Unterhaltungen die Konzentration stören. Mit HUSH# Phone präsentiert Mikomax eine Lösung, die auch in kleinen Büros Abhilfe schafft. Die flexible Phone-Box lässt sich leicht an einen anderen Ort versetzen und passt dank vielfältiger Farbvarianten in jede Arbeitsumgebung.

„RUHIGE ARBEITSUMGEBUNG IM OPEN SPACE“

THE NEW ROOM

Wenn Mitarbeiter sich zurückziehen wollen, sei es für konzentriertes und fokussiertes Arbeiten oder für ungestörte Unterhaltungen – HUSH# Closed ermöglicht im Open Space Platz für Tätigkeiten, die nach Ruhe verlangen.
Der in sich abgegrenzte und akustisch gestaltete Raum bietet Platz für bis zu zwei Schreibtische und erlaubt so komfortables Arbeiten. Beleuchtung und TV können einfach angebracht werden. Gerne können Sie sich auch bei uns im Showroom von diesem Raum-in-Raum-System überzeugen.

NETZ-WERK

Designer Patrick Norguet entwickelte für Alias mit dem Kobi Chair einen neuen Stuhltyp. Inspiriert von traditionellen Drahtgeflechten entwirft er eine Architektur von höchster Aktualität, die frei im Raum zu schweben scheint. Das Gestell, modelliert aus verschweißtem Stahldrahtgeflecht, ähnelt einem Korb. Polsterungen aus Leder oder Stoff sind als einzelne Sitzkissen, Sitz- und Rückenkissen sowie als Vollbezüge erhältlich.

SITZVERGNÜGEN

Entwickelt von Designer Alberto Meda entstehen 1994 die ersten Stühle der Linie frame. Die Produkte der Serie sind von leichten und zugleich strengen Linien gekennzeichnet, bestechen durch eine unverwechselbare formelle Reinheit. Charakteristische Elemente der Serie frame sind lackierte Gestelle aus fließgepresstem Aluminium und Aluminiumdruckgusselementen.
Der drehbare Armlehnenstuhl Meetingframe beweist Farbvielfalt durch das PVC-beschichtete Polyesternetzgewebe oder eine Auswahl an verschiedenen Stoffen und Ledern.

KOMFORT UND FUNKTION

Bigframe Low bringt mit oder ohne Armlehnen italienisches Flair ins Büro. Dank der Vielzahl an Ausstattungsvarianten (Leder, Polyesternetz und Stoff) passt er sich jeder Umgebung an. Das Aluminiumgestell des stapelbaren Stuhls ist in verschiedenen Farben erhältlich, z. B. Korallenrot, Aubergine, Hellgrün, Sand und Eis. Designstarke Ergänzung: Tisch Saen mit Gestell und Platte aus Zement. Probesitzen können Sie übrigens jederzeit in unserem Showroom in Garching.

DESIGN UND AKUSTIK IN ANTWERPEN

Das „Museum aan de Stroom“ in Antwerpen

WERKSBESICHTIGUNG BEI BUZZISPACE

Antwerpen ist eine Stadt mit vielen Facetten. Die zweitgrößte Hafenstadt Europas glänzt durch vielfältige Architektur, wie dem prachtvollen Hauptbahnhof mit seiner Glaskuppel oder dem MAS, dem „Museum aan de Stroom“ mit seiner kantigen Fassade aus Glas und rotem Naturstein. Ihre lebendige Kunst- und Designszene zieht Kreative aus dem ganzen Land an, die hier neue Ideen entwickeln und innovative Produkte hervorbringen, die weltweit Anklang finden.

Eines dieser jungen Unternehmen ist BuzziSpace, Hersteller akustisch wirksamer Einrichtungsgegenstände und Ziel der von office4you organisierten Studienreise Ende März. Die Teilnehmer waren dazu eingeladen, sich vor Ort von der nachhaltigen und hochwertigen Produktion der BuzziSpace-Fabrikate zu überzeugen. Als erster Programmpunkt stand der Besuch des idyllisch gelegenen Firmensitzes in Kontich an. Trotz der internationalen Geschäftstätigkeit gelingt es BuzziSpace, in dem alten Bauernhaus eine familiäre Atmosphäre zu bewahren. Bei der nächsten Station, im Zentrum von Antwerpen, zeigte BuzziSpace den Teilnehmern seine Vision

vom Arbeitsplatz der Zukunft. Der Co-Working Space HAVN bietet Start-ups und kleinen Unternehmen flexible Arbeitsplätze, Einzelbüros oder Meetingräume. In den Räumlichkeiten erschafft BuzziSpace mit der Verbindung aus behaglichen Einrichtungselementen und einer modernen Büro-Atmosphäre den idealen Arbeitsraum.

Hör-Erlebnis

HAVN ist ausgestattet mit einer Vielzahl an BuzziSpace-Produkten, von denen jedes über unterschiedliche akustische Eigenschaften verfügt. Die Gruppe um office4you erhielt hier eine Akustikschulung. Dabei machte sie sich u. a. mit den Messtabellen vertraut, die zeigen, in welcher Frequenz ein Produkt seine Stärken hat. So eignen sich die BuzziShade-Leuchten vor allem für die Absorption in hohen Frequenzbereichen. Mit anderen akustisch wirksamen Einrichtungsgegenständen kombiniert, kann dadurch eine zu lange Nachhallzeit verringert und somit die Raumakustik spürbar verbessert werden. Diesen Effekt kann eine von BuzziSpace entwickelte App jetzt nachstellen. Sie simuliert den Einsatz von BuzziSpace-Produkten und stellt Schritt für Schritt dar, welche Verbesserungen sie in der Raumakustik bewirken. Falls Sie ein Projekt in diesem Bereich planen, sprechen Sie uns an. Gerne zeigen wir Ihnen damit, wie Ihre akustischen Ansprüche umgesetzt werden können.

Qualität zum Anfassen

Am Produktionsstandort im niederländischen Bladel erfuhren die Besucher alles über die akustisch aktiven Materialien, aus denen BuzziSpace Produkte fertigt. Der Filz, der als Oberflächenbespannung dient, wird zu 100 % aus recycelten PET-Flaschen hergestellt. Er verfügt über eine dämpfende Wirkung, die zusammen mit der Haptik und dem hohen Designanspruch eine ideale Kombination bildet.

Für die unterschiedlichen Produkte werden Schaumstoffe in verschiedenen Härtegraden im Lager vorgehalten, die entsprechend der Anforderung zum Einsatz kommen. Auf Anfrage und nach Prüfung fertigt BuzziSpace im Einzelfall auch individuelle Designs für Kunden.

Um die hohe Qualität zu gewährleisten, überwachen die Mitarbeiter von BuzziSpace die Produktion sorgfältig, bei der sogar noch Arbeitsschritte per Hand durchgeführt werden.

Durch Verarbeitung und ungewöhnliches Design beeindruckt der BuzziCube: Im Gegensatz zu vergleichbaren Produkten auf dem Markt ist dieser Pouf nicht glatt, sondern verfügt über eine 3D-Struktur in seiner Oberfläche, die für einzigartige Optik sorgt.

Bei der anschließenden Stadtführung durch Eindhoven erfuhr die office4you-Gruppe alles über die industriell geprägte Stadt – ein gelungener Abschluss für diese Reise im Zeichen der Akustik.

KREATIVE UMGEBUNG FÜR MODERNE TEAMS

„DIE NEUEN RÄUMLICHKEITEN ERLEICHTERN DIE ZUSAMMENARBEIT UND SEHEN DABEI AUCH NOCH GUT AUS.“

Marc Dressel, Office Manager, Selligent GmbH

COOLES OFFICE IN DER EHEMALIGEN-KNÖDELPRODUKTION

Die Selligent GmbH, Software-Experte für Dialogmarketing und Kampagnenmanagement, unterstützt Marken dabei, die Bedürfnisse ihrer Kunden zu erfassen und punktgenau zu erfüllen. Für sich selbst benötigte das junge Unternehmen eine unverwechselbare Arbeitsumgebung, in der das Team kreative Lösungen entwickeln kann, um sicher die Unternehmensziele erreichen zu können. Die neuen Büros im Werk 3 am Münchner Ostbahnhof auf dem ehemaligen Pfanni-Gelände boten den idealen Rahmen für den gewünschten Industrial-Look.

Konzentriertes Arbeiten, Kommunikationsmöglichkeiten und CI im Einklang
Der Fokus in der Planungsphase lag auf der Erarbeitung eines Flächenlayouts, das die Unternehmensprozesse unterstützt und ein geplantes Wachstum von ca. 25 auf 40 Personen mitträgt. Gleichzeitig sollte den Mitarbeitern eine Arbeitsumgebung an die Hand gegeben werden, in der sowohl konzentriertes Arbeiten, als auch gute Teaminteraktion möglich ist. Unterschiedlich eingerichtete Meetingräume und diverse Hotspots für den informellen Austausch unterstützen genau dieses Vorhaben. Individuell beschreibbare Tafeln an den Schrankrückwänden ermöglichen den Teams kreativen Freiraum und visuelle Organisationsmöglichkeiten.
Das Zentrum bildet der großzügige Eingangsbereich. Dieser Eye-Catcher dient sowohl als Empfangsbereich und Meeting-Point als auch als Wohlfühloase für das Feierabend-Bier. Hier wurde das CI genau nach Selligent-Wunsch abgebildet. Ein großer Tisch aus Altholz mit rohem Eisengestell bildet hier wieder die Brücke zum geschichtsträchtigen Gebäude. Sogar ein Billard-Tisch steht den Mitarbeitern zur Verfügung.

Weitere Bilder zu diesem Projekt auf www.office4yougmbh.com

selligent

EINZELSTÜCKE

Made by office4you

Viele Unternehmen möchten in ihren Büroräumen zeigen, was sie besonders macht. Da reicht es oft nicht, eine Standardlösung zu wählen, um die Anforderungen zu erfüllen. Ein optimales Ergebnis wird durch eine Sonderanfertigung erzielt. Sie fügt sich nahtlos in den Raum ein und lässt sich ganz nach Wunsch gestalten.

2 IN 1

Um akustische und optische Störungen im Arbeitsbereich zu minimieren, entschied sich die Firma Sycor für ein mit Filz ausgekleidetes Raum-in-Raum-System. Der Clou: Integrierte Buchten dienen als temporärer Arbeitsplatz oder Raum für informelle Meetings.

SPORT-EDITION

Wer sagt, dass es immer ein Stuhl sein muss? Ungewöhnliche Sitzgelegenheiten überraschen Besucher und inspirieren Mitarbeiter. Ergänzend zum Raum-Motto „Zürich“ bietet der Skilift Platz für 8 Personen. Neu aufgepolstert leistet er nun auch im Büro gute Dienste.

Das kleine „Stadion“, ist mit Originalsitzen aus dem Grünwalder Stadion in München ausgestattet. Hier wurden die Sitze 20 und 12 ausgewählt – nebeneinander platziert zeigen sie das Gründungsjahr des Unternehmens.

IMPRESSUM

Herausgeber:
office4you Büroeinrichtungen GmbH
Parkring 2
85748 Garching
Telefon: + 49 / 89 / 321 98 29-0
Fax: + 49 / 89 / 321 98 29-7

info@office4yougmbh.com
www.office4yougmbh.com

Redaktion: Barbara Hedtstück, Julia Riedl, Tanja von Loringhoven
Verantwortlich: Markus Friedsam
Konzeption, Layout und Satz:
Projektil Werbeagentur
Bildnachweise: © Steelcase Inc. (Titelseite, S. 4–5, 8–9, 13), © Die Neue Sammlung (S. 6), © Bayerische Architektenkammer (S. 6), © Prostoria (S.7),
© WW – working well GmbH (s. 8),
© Henning Larsen Architects (S. 10-11),
© Wiesner-Hager Möbel (S. 12),
© mikomax smart office (S. 14),
© Alias (S. 15), © BuzziSpace (S. 16-17),
© Selligent GmbH (S.18),
© office4you Büroeinrichtungen GmbH (S. 18–19)

Auditorium, Treffpunkt oder spontaner Arbeitsplatz?

Das Stapelboxsystem VARIO M1 ist der Baukasten für Ihre Ideen.

www.vario.com

VARIO